

2. Auflage.

# Der schöne Mai



Aus Joh. Jak. Priners Liedersammlung (um 1690)  
2. st. Satz von E. A. Hoffmann

Maifröhlich, aber nicht schnell zu singen!

1. Stimme

1. Der schö-ne Mai ist kom-men, er zie-ret Berg und Tal, hat  
2. Der Blu-menduft er - quik - ket die Au-gen, Herz und Sinn, so  
3. Fau - len-zer sind zu stra-fen mit der Me-lan-cho - lei, die

2. Stimme

1. Der schö-ne Mai ist kom-men, er zie - ret Berg und Tal,  
2. Der Blu-menduft er - quik - ket die Au-gen, Herz und Sinn,  
3. Fau - len-zer sind zu stra-fen mit der Me - lan-cho-lei,

1. al - len Frost Die Nach - ti - gall früh  
2. vor schier wollt Die Wies' als Tep-pich  
3. sol - che Zeit Die sich im Nest ver-

Nach - ti -  
Wes' als  
sich in

1. singt und lockt uns in den die - se Zeit nicht zwingt zur  
2. ziert sich selbst und läd't uns ein, zu sit - zen, da man spürt der  
3. steckt und schau'n die Mor-gen-röt bis daß die Sonn' auf-deckt den

1. gall früh singt und lockt uns in das Feld, wen die - se Zeit nicht zwingt zur  
2. Tep-pich ziert sich selbst und läd't uns ein zu sit - zen, da man spürt der  
3. Nest versteckt und schau'n die Mor-gen-röt bis daß die Sonn' auf-deckt den

1. Freud, taugt nicht in d'Welt, wen die - se Zeit nicht zwingt zur Freud, taugt nicht in d'Welt. 24.  
2. kla - ren Bächlein Schein, zu sit - zen, da man spürt der kla - ren Bäch-lein Schein. IV. 24.  
3. Vor - hang vor dem Bett, bis daß die Sonn' auf-deckt den Vor - hang vor dem Bett. 24.